

politischen Schwerpunkte liegen unter anderem in der Behindertenpolitik und den Herausforderungen des demographischen Wandels. Auf eine erneute Kandidatur für den Bundestag hat sie verzichtet.

Zu erreichen ist Antje Blumenthal unter 428 63-5725 sowie per E-Mail unter behindertengleichstellung@bsg.hamburg.de.

Kai Storm

Frauenbeauftragte startet durch

«Frauen zu unterstützen, wenn sie sich benachteiligt fühlen, belästigt werden oder das Gefühl haben nicht Ernst genommen zu werden», so beschreibt Monika Jaekel ihre neue Aufgabe als neue Frauenbeauftragte für Mitarbeiterinnen in den Winterhuder Werkstätten. Seit April dieses Jahres lässt sich die Werkstattvorsitzende hierfür im Rahmen des Projekts «Frauenbeauftragte in Einrichtungen» weiterbilden. Als eine von acht Einrichtungen haben die Winterhuder Werkstätten den Zuschlag für die Teilnahme an der ersten Staffel dieser Weiterbildung für Frauen mit Lernschwierigkeiten erhalten. Auch die Elbe-Werkstätten stellen eine Teilnehmerin. Träger ist Weibernetz e. V. in Kooperation mit People First. Gefördert wird das Projekt durch das



Monika Jaekel (Foto: WW)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Noch bis Mai 2010 finden insgesamt acht ein bis drei Tage dauernde Schulungen statt. Unterstützt wird die 47-Jährige

durch Anja Teufel als Assistentin. Ab Oktober wird Monika Jaekel als Frauenbeauftragte zweimal im Monat Sprechzeiten im Südring anbieten: dienstags (in den Wochen, in denen auch der Werkstatttrat tagt), 12:30 bis 14:00 Uhr. Zu erreichen ist Monika Jaekel dann auch telefonisch unter 428 68-296 sowie unter der neuen E-Mail monika.jaekel@ww-hamburg.de. Ebenfalls in Planung ist eine Frauengruppe.

Bereits Ende September wird sich Monika Jaekel mit ihrer neuen Aufgabe in den Bereichen vorstellen.

Kai Storm

Zwei neue Kolleginnen!



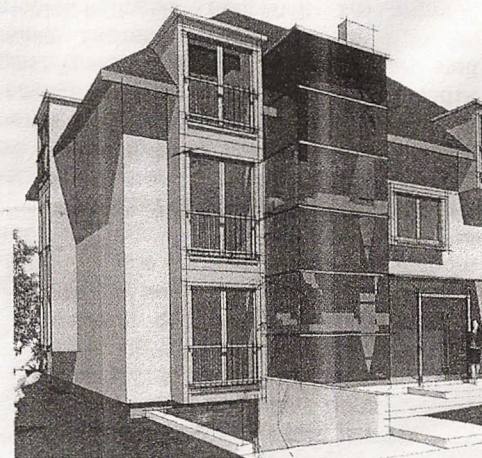
Marissa Lumbao, Auszubildende zur Verkäuferin, CAP Barmwisch



Derya Parlak, Auszubildende zur Verkäuferin, CAP AlsterCity

Ein Hotel in Winterhude

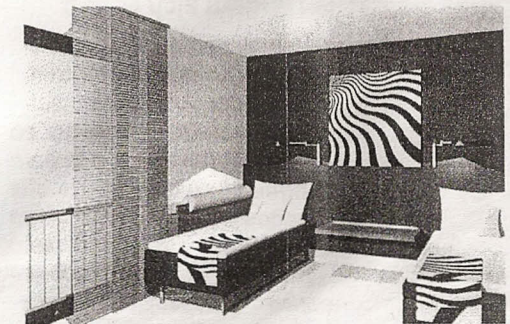
In den letzten zwei Monaten hat die Leitungsrunde ein neues Projekt beschäftigt: Ein Grundstück mit Zweifamilienhaus, das sich als Hotel umbauen ließe – 100 Prozent behindertengerecht und Rollstuhlfahrer geeignet. In unmittelbarer Nähe zum Standort Südring stand ein Grundstück Borgweg/Ecke Südring zum Verkauf. Das Objekt liegt in zentraler Lage nur wenige Meter von der U-Bahn Borgweg, verschiedenen Buslinien und dem Stadtpark entfernt. In kürzester Zeit wurde eine Zeichnung vom Architekten erstellt. Sieben Doppelzimmer und drei Einzelzimmer mit moderner und komfortabler Ausstattung, beispielsweise Zimmer mit bis zu 20 Quadratmeter und Bäder mit bis zu zehn Quadratmeter, hätte es gegeben. Die Etagen wären alle mit dem Fahrstuhl zu erreichen gewesen und hätten somit für 17 Rollstuhlfahrer gleichzeitig eine schöne Unterkunft bieten können.



Geplant: Hotel am Borgweg (Grafik: Seyer)

- Zuständigkeiten verändert
- Urlaub geplant
- Frauenbeauftragte ausgebildet
- Neue Kolleginnen

Das Konzept sah eine enge Zusammenarbeit mit der Schule für Blinde und Sehbehinderte vor. Wir hatten sogar schon erste Gespräche mit potenziellen Abnehmern von Zimmerkontingenten. Natürlich hätten auch eigene Produktionsbereiche wie unter anderem die Textilpflege, Fahrradläden und CAP-Märkte von diesem Hotel partizipieren können: Serviceangebote für die Gäste wie Lunchpaketbestellung, Schuhputzdienst, Wegbegleitung und Leihfahräder. Ideen hierzu gab es genug.



Zimmeransicht (Grafik: Seyer)

Nachdem eine betriebswirtschaftliche Bewertung durch den Deutschen Hotel- und Gaststättenverband Dehoga vorgenommen worden war, musste die Entscheidung nur noch durch den Aufsichtsrat der PIER Holding GmbH gehen. Und dann ist uns leider die Entscheidung abgenommen worden, denn bevor der Termin der Aufsichtsratssitzung stattfand, ist uns ein Mitbewerber

IMPRESSUM

Herausgeber: Winterhuder Werkstätten GmbH
Südring 38 · 22303 Hamburg
Telefon: 040/4 28 68-211
E-Mail: kai.storm@ww-hamburg.de
Internet: ww-hamburg.de
Redaktion: Kai Storm (ks), ViSdP
Druck: Winterhuder Werkstätten GmbH
Auflage: 220
Erscheinungsweise: monatlich